

Ich überlasse das Klassifizieren und Rang-Ordnen der Schriftsteller und Künstler gerne der Zukunft, die eine bessere Perspektive haben wird. Ich will nur erwähnen, daß unter den proletarischen und humanistischen Persönlichkeiten die Folgenden mich beeinflußt haben: Tolstoi, Zola, Verhaeren, Gorki, Barbusse, Rolland, Meunier, Hauptmann, Wassermann, Kollwitz, Zanguill, Toller, Capek, Nexö, Van Eeden, Quirido, Heijermans, Wells, Shaw, Tressal, Neil Lyons, Jack London, Frank Norris, Edith Summers Kelley, Michael Gold, Floyd Dell, Eastman, Mahonri Young.

UPTON SINCLAIR

1. Gestatten Sie mir, als Maler zu sprechen — hier glaube ich mehr Abstand zu haben.

Wir Jungen fühlten die Ballung des Teuflischen schon Jahre vor dem Kriege und reagierten mit dem Ausdruck höchster Vor-Erregung im Expressionismus. Ein Beispiel: Noldes Maskenalbträume und dann auch so ein Riesenbild wie seine präsentierende Soldatenfront, 8–10 blaue Musketiere mit Gesichtern wie rote Rüben . . . Idioten, die zu Allem gebracht werden können.

„. . . Widerschein sein kann?“ Ohne Zweifel. „. . . sein muß?“ Heute bin ich zu jung, um eine Antwort geben zu können. Derweil arbeite ich.

2. Ja. Der Russe Tolstoj, der Franzose Zola, der Amerikaner Sinclair, der Deutsche ???

GEORG VON DER VRING

Zu 1: Ich glaube bestimmt, daß die künstlerische und die literarische Produktion überhaupt niemals individuelle Fänomene gewesen sind.

Bei der einen Kategorie der künstlerisch Schaffenden, nämlich Denjenigen, die ihre Produktion in den Dienst der verbessernden Änderung der Gesellschaft stellten und stellen, ist die enge Beziehung zur ökonomischen und sozialen Entwicklung der Menschheit Voraussetzung.

Aber auch die andere Kategorie, nämlich diejenigen Dichter und Bildner, denen diese Tendenz fehlt, steht unzweifelhaft in Abhängigkeit zur sozialen Umwelt. Denn es würde nicht soviel Minderwertiges geschaffen, wenn es nicht eine so große Leser- und Beschauerschaft gäbe, die eine minderwertige Produktion fordert. Selbst die Minderwertigste hat ihren Ursprung nicht in Individuen, sondern eben in den Unzulänglichkeiten unserer Kultur.

Zu 2: An eine Existenz einer Literatur und Kunst, die dem Befreiungskampf der Arbeiter Ausdruck verleiht, glaube ich natürlich; denn diese Literatur und Kunst besteht ja. Ich halte sie auch für die edelste Produktion, da für mich die Bestrebungen der Arbeiterklasse die Bestrebungen einer gesitteten Menschheit sind.

Für die wichtigsten Vertreter dieser Richtung erachte ich (die Liste macht keinen Anspruch auf Vollständigkeit): Henri Barbusse, Johannes R. Becher, Maxim Gorki, George Grosz, Arthur Holitscher, Egon Erwin Kisch, Kurt Kläber, Erich Mühsam, Otto Nagel, Erich Weinert, Heinrich Zille.

ERICH WEINERT